



**Annette Widmann-Mauz**  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Parlamentarische Staatssekretärin

## **Pressemitteilung**

### **PSSts Annette Widmann-Mauz MdB:**

### **Eltern von Sternenkindern können in Würde Abschied nehmen**

Berlin, 12.02.2013  
Anlagen: -

Annette Widmann-Mauz MdB  
Platz der Republik 1  
Telefon: +49 30 227 77217  
Fax: +49 30 227 76749  
annette.widmann-mauz@bundestag.de

Bürgerbüro  
Am Stadtgraben 21  
72070 Tübingen  
Telefon: +49 7071-32314  
Fax: +49 7071-33314  
annette.widmann-mauz@wk.bundestag.de

Wahlkreisabgeordnete Tübingen

Ende Januar hat der Bundestag das Gesetz zur Änderung personenstandsrechtlicher Vorschriften beschlossen. Darin ist unter anderem neu geregelt, dass nun auch tot geborenen Kindern mit einem Geburtsgewicht unter 500 Gramm eine Geburtsurkunde ausgestellt wird. Dazu erklärt Annette Widmann-Mauz, Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Tübingen-Hechingen, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit:

„Mit der Änderung des Personenstandsrechts korrigieren wir die bisherige Rechtslage dahingehend, dass Eltern tot geborener Kinder nun die Möglichkeit erhalten, diese mit ihrem Namen in den Personenstandsregistern beurkunden zu lassen und damit auch eine Bestattung vornehmen zu können.

Dadurch wird den Eltern ein Abschied in Würde von ihren Kindern ermöglicht. Wir tragen nunmehr dem Wunsch vieler Eltern von ‚Sternenkindern‘ Rechnung, die sich in einer Petition an den Deutschen Bundestag gewandt haben. Getragen von der Achtung vor dem menschlichen Leben halte ich das Anliegen der Eltern für berechtigt. Daher habe ich mich gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen in der Bundestagsfraktion für eine Überweisung dieser Petition an die Bundesregierung stark gemacht. Die Familienministerin hat daraufhin einen entsprechenden Gesetzentwurf formuliert.

Ich freue mich daher sehr, dass mit der Abstimmung im Deutschen Bundestag auch die Anerkennung der Menschenwürde dieser Kinder vollzogen und zugleich der tief empfundene Respekt vor der Trauer der Eltern ausgedrückt wurde.“